

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

6. März 1951

Blatt 346

## Probefahrt des ersten neuen Straßenbahntriebwagens

=====

6. März (Rath.Korr.) Der erste Straßenbahntriebwagen einer Serie von 50 Stück, die schon vor längerer Zeit der Simmering-Graz-Pauker-A.G. in Simmering von den Wiener Verkehrsbetrieben in Auftrag gegeben wurden, ist nunmehr fertiggestellt und wird am Donnerstag, dem 8. März, seine Probefahrt machen. Es handelt sich dabei um den ersten für die Wiener Verkehrsbetriebe im Inland gebauten Triebwagen seit 1945.

An der Probefahrt werden Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderatsausschusses für die Städtischen Unternehmungen sowie Vertreter der Presse teilnehmen. Der Wagen wird um etwa 10.30 Uhr von der Montagehalle der Straßenbahnhauptwerkstätte in der Linken Wienzeile 278, die sich in nächster Nähe der Stadtbahnhaltestelle Schönbrunn befindet, auslaufen. Die Fahrt geht durch die Winkelmannstraße - Mariahilfer Straße - Babenbergerstraße über die Schleife beim Ring und zurück.

Ein solcher neuer Triebwagen wird auch während der Wiener Frühjahrsmesse auf dem Rotundengelände zu sehen sein.

## Ein Rollstuhl für Frau Kabesch

=====

6. März (Rath.Korr.) Frau Katharina Kabesch, die älteste Bewohnerin des 22. Bezirkes, hat bekanntlich vor wenigen Tagen ihren 101. Geburtstag gefeiert. Vizebürgermeister Honay besuchte sie an ihrem Geburtstag in ihrer Wohnung an der Alten Donau, wo er ihr die Glückwünsche der Stadtverwaltung aussprach und ein Geschenk des Bürgermeisters überreichte. Die geistig noch sehr

rege Greisin äußerte bei dieser Gelegenheit einen bescheidenen Geburtstagswunsch: sie möchte an schönen Tagen in einem Rollstuhl Spazierfahrten in die Stadt machen und ab und zu alle die Plätze, wo sie jahrzehntelang ihren Blumenstand hatte, besuchen. Vizebürgermeister Honay hat nun diesen Wunsch erfüllt und schickte Frau Kabesch einen neuen Rollstuhl. Sie freut sich, an einem der nächsten sonnigen Nachmittage nach längerer Zeit wieder einmal in die Stadt fahren zu können.

Bemerkenswerte Veranstaltungen im Margaretner Volksbildungshaus  
=====

6. März (Rath.Korr.)

Mittwoch, 7. März, 19 Uhr:

"Was meinen Sie dazu?" Die Univ.Professoren Dr. Josef Gicklhorn und Dr. Hans Thirring diskutieren über "Physik und Biologie in Kampf und Frieden", Diskussionsleitung: Dr. Erich Gawronski.

Sonntag, 11. März, 10 Uhr vormittags:

Eröffnung der Jahresausstellung der Fachgruppe für künstlerische Lichtbildnerei durch Hochschulprofessor Dr. Josef Rybarz.

Samstag, 17. März, 19 Uhr:

"Als ich noch ein Waldbauernbub war" - Gedenkfeier zum 50jährigen Bestand der Roseggerwaldschule in Alpl. Es spricht der derzeitige Leiter der Waldschule Oberlehrer Anton Sorger. Prof.Dr. Richard Plattensteiner liest aus den Werken des Dichters Peter Rosegger. Grete Stürmer und ihre Wiener Singgemeinde bringen steirische Volkslieder. Mit Lichtbildern und Film.

Mittwoch, 28. März, 19 Uhr:

"Was meinen Sie dazu?" Es diskutieren Rudolf Brunngraber und Prof. Albert Paris Gütersloh über "Kunst in Not".

Große Kinderspielzeugausstellung des Jugendamtes der Stadt Wien  
=====

6. März (Rath.Korr.) Das Jugendamt der Stadt Wien veranstaltet wieder seine jährliche große Ausstellung für Spiel- und Beschäftigungsmaterial für alle Altersstufen, das in den Kindergärten und Horten der Gemeinde Wien in Verwendung steht. Diese Ausstellung, die im städtischen Kindergarten 15., Beingasse 19, untergebracht ist, ist von hohem pädagogischem Wert. Sie ist nicht nur für die Fachleute interessant, sondern zeigt auch in mehr als 300 Einzelstücken, wie sehr es der Wiener Spielzeugindustrie gelungen ist, hochwertiges Spielzeug, das für die körperliche und seelische Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung ist, herzustellen.

Die Ausstellung wird morgen, Mittwoch, um 15 Uhr, vom Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, eröffnet werden. Sie bleibt bis einschließlich Samstag dieser Woche geöffnet und ist sowohl allen Fachleuten, Kindergärtnerinnen, Lehrern usw., aber auch allen anderen interessierten Wienerinnen und Wienern an Werktagen von 8 bis 17 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr zugänglich.

Geehrte Redaktion!

=====

Sie werden eingeladen, zu der morgen, Mittwoch, um 15 Uhr, im städtischen Kindergarten 15., Beingasse 19, stattfindenden Eröffnung der großen Kinderspielzeugausstellung des Jugendamtes der Stadt Wien durch den Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, einen Vertreter zu entsenden.

10.000 Schilling für die Österreichische Tuberkulose-Gesellschaft  
=====

6. März (Rath.Korr.) Der städtische Finanzreferent Stadtrat Resch referierte in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Gewährung einer Subvention von 10.000 Schilling an die Österreichische Tuberkulose-Gesellschaft, die im Allgemeinen Krankenhaus ihren Sitz hat. Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Bekämpfung der Tuberkulose neue Heilverfahren zu erforschen und zu entwickeln. Der Gemeinderat wird am Freitag dieses Geschäftsstück beraten.

Peter Rosegger - Gedenkausstellung  
=====

6. März (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner eröffnete heute nachmittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger und der Stadträte Afritsch und Mandl im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien eine Peter Rosegger - Gedenkausstellung der Arbeitsgemeinschaft der steirischen Vereine Wiens. In Vertretung des verhinderten Landeshauptmannes von Steiermark ist Nationalrat Dr. Gorbach erschienen, der Bundeskanzler war durch Sektionschef Dr. Chalupka, der Unterrichtsminister durch Ministerialrat Dr. Bruck vertreten. Die einleitenden Worte sprach Prof. Plattensteiner. Er erinnerte an die engen Beziehungen des steirischen Dichturfürsten zu Wien, der Stadt, die als Brücke zu Roseggers Weltruhm diente.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner gab in seiner Eröffnungsansprache der Freude darüber Ausdruck, daß die Bundesländer nach Wien kommen und sich hier wie zu Hause fühlen. "Wien schätzt die Werke großer Österreicher", sagte der Bürgermeister, "und war sich immer seiner Verpflichtung bewußt, ihr geistiges Schaffen zu fördern. Denn Wien öffnet die Tür in die Welt hinaus. Das ist zugleich auch Wiens kulturelle Aufgabe".

Die Ausstellung im Kulturamt Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, die bis Ende März täglich frei zugänglich ist, zeigt schöne Bilder aus Roseggers Waldheimat, weiters Handschriften und eine Anzahl von Gebrauchsgegenständen aus dem Nachlaß des Dichters.

Den musikalischen Rahmen der Eröffnungsfeier besorgte ein Männerchor der Steiermärker unter Leitung von Chormeister Meierschitz, der im Namen der Arbeitsgemeinschaft der steirischen Vereine auch die zahlreich erschienenen Ehrengäste begrüßte.

Schweinemarkt vom 6. März, Hauptmarkt  
=====

6. März (Rath.Korr.) Unverkauft: ungarische Fleischschweine 170. Inländische Fleischschweine Neuzufuhren 4021, Gesamtauftrieb 4021. Außermarktbezüge: inländische Fleischschweine 66. Ungarische Fleischschweine Neuzufuhren 381, Gesamtauftrieb von ungarischen Fleischschweinen 551. Polnische Fleischschweine 69, polnische Fettschweine 130, Gesamtauftrieb 199, Gesamtsumme 4771. Preise: inländische Fleischschweine prima und mittlere Qualität 11.10 bis 12.30 S, mindere Qualität 10.70 bis 11.- S; ausländische Fettschweine 11.40 S, ausländische Fleischschweine 11.70 bis 12.30 S.

Beim heutigen Schweinemarkt verteuerten sich inländische Schweine sämtlicher Qualitäten um 30 bis 50 g, ausländische Fleischschweine bis 30 g. Die ausländischen Fettschweine wurden mit 11.40 S verkauft.

Richtigstellung  
=====

6. März (Rath.Korr.) In dem Bericht über den Rinderhauptmarkt vom 5. März auf Blatt 345 soll es im letzten Absatz richtig heißen:

Bei lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen, Kühe und Beinvieh bis 30 Groschen, bei Stiere und Kalbinnen behaupteten sich die Vorwochenpreise fest.